

Regionalligateam schon unter Zugzwang

Kaum hat die Hallensaison begonnen, stecken die Böblinger Hockeymännern in der 2. Regionalliga Süd schon in Schwierigkeiten. Nach nur einem Punkt aus den ersten beiden Spielen ist insbesondere am Samstag (18 Uhr) bei Tabellenschlusslicht TV Schwabach verlieren verboten. Am Sonntag (11 Uhr) kommt dann Spitzenreiter TuS Obermenzing in die Hermann-Raiser-Halle.

Das Spiel in Schwabach ist für die SVB zweifelsohne das wichtigere der beiden Wochenendaufgaben. „Von dort müssen wir etwas mitbringen“, sagt Böblingens Trainer Sven Merz ganz unmissverständlich. Mindestens ein Unentschieden, besser noch ein Sieg würde die SVB in der Tabelle auf jeden Fall vor den Franken belassen, die ihren Start mit zwei Heimmiederlagen noch mehr in den Sand setzten als Böblingen. „Wir wissen, was da vor allem physisch auf uns zukommt“, ist Merz auf einen Kampf mit harten Bandagen eingestellt. Aus manch unliebsamer Begegnung der Vorjahre weiß der Böblinger: „Schwabach geht gerne an die Grenze des Erlaubten, und wenn es die Schiedsrichter nicht unterbinden, auch mal drüber hinaus.“ Die Kunst bestünde darin, so Merz, körperlich dagegenzuhalten und gleichzeitig aber das größere spielerische Potenzial in die Waagschale zu werfen. Gelungen ist das der SV Böblingen in den vergangenen Jahren nie: In Schwabach holte man sich regelmäßig Niederlagen ab.

Sven Merz hofft, dass sein Team „endlich auch mal in Führung gehen“ kann, was zuletzt weder im Heimspiel gegen Würzburg (2:2) noch auswärts in Ulm (3:6) gelungen war. „Rückständen hinterherlaufen kostet mehr Kraft und Nerven“, hat der SVB-Coach festgestellt.

Eindeutig in der Außenseiterrolle befinden sich die Böblinger im Heimspiel gegen TuS Obermenzing. Die Münchner sind mit drei Siegen, alle in auswärtigen Hallen erzielt, optimal in die Saison gestartet. „Sie haben ihren Favoritenstatus gleich bestätigt“, ist Sven Merz nicht überrascht vom Obermenzinger Lauf. Um gegen den erfahrenen Vorjahresabsteiger aus der dritten Liga bestehen zu können, ist für den Böblinger Trainer eine Steigerung bei der Strafeckenverwertung unausweichlich. „Wir müssen über die Standards was reißen, sonst wird's ganz schwer.“

Ein besonderes Spiel wird es am Sonntag auf alle Fälle für die Dagersheimer Familie Kranz. SVB-Spieler Sebastian Kranz (19) trifft erstmals in einem Punktspiel auf seinen älteren Bruder Christian. Der 25-Jährige war lange Zeit Spielertrainer der Böblinger Männer, ehe es ihn im Oktober zur Fortsetzung des Studiums nach München zog und er sich dort dem TuS Obermenzing anschloss. „Ich freue mich auf Sonntag und bin sehr gespannt, wie das wird“, ließ Christian Kranz aus der bayerischen Metropole verlauten.

Ohne die studienbedingt unabhkömmlichen Tobias Tietze und Marc Deim, dafür hoffentlich mit Routinier Felix Fleig sowie dem in Um verletzt pausierenden Lorenz Held geht das Böblinger Team in das zweite Doppelwochenende dieser sehr komprimiert gestalteten Wintersaison.

In der Hermann-Raiser-Halle geht es am Sonntag nach dem Regionalligaspiel von 13 bis 17 Uhr gleich weiter mit dem Meisterschaftsspieltag der Mädchen B. Das SVB-Team spielt dabei gegen VfB Stuttgart (13.25 Uhr), TSV Ludwigsburg (14.15) und TSG Heilbronn (15.55). Bereits am Samstag ist die SVB-Hockeyabteilung von 11 bis 15.30 Uhr Ausrichter eines Zwischenrundenspieltags in der Meisterschaft der Mädchen A. Böblingen tritt hier gegen Heilbronn ((11 Uhr), Ulm II (13.30) und TSG Heidelberg (14.30) an.

Die Böblinger männliche Jugend B (in Freiburg) und die Knaben B (in Ludwigsburg) bestreiten am Sonntag ihre Meisterschaftsvorrunden. Am Samstag spielen die Männer III in Lahr ihren zweiten Spieltag in der 4. Verbandsliga.